

# Rauchende Colts und fliegende Röcke

„Der Schatz im Silbersee“  
besticht auf der Waldbühne  
Jonsdorf durch Komiker  
und auch durch Banditen.

Von Sebastian Thiele  
SZ.KULTUR@DD-V.DE

Wer denkt, Karl May wäre ein abgetragener Skalp, der ist auf falscher Fährte. Im wilden Osten des Dreiländerecks, vor den Felsen der Waldbühne Jonsdorf, sind die Abenteuer von Winnetou und Old Shatterhand noch in aller Munde. Selbst die Kleinsten kennen Vokabeln wie Henrystutzen, Greenhorn, Feuerwasser und wissen warum die Kopfhaut von Sam Hawkins ständig juckt. Fast tausend Besucher verfolgten trotz nasskalten Herbstwetters die Uraufführung des Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau und wurden geschockt, belustigt und bestens unterhalten.

Links auf der Bühne stehen große Tipis, daneben ein hoher Marterpfahl und rechts gegenüber ein Saloon: Das Westernmärchen kann beginnen (adäquate Bühne/Kostüme: Notker Schweikhardt). Hoch über dem Wald tauchen sie auf, die berühmtesten Blutsbrüder der Literaturgeschichte, kostümiert wie eh und je. Nach salbungsvollen Sätzen verschwinden sie wieder und machen Platz für den Oberbösewicht Cornel Brinkley (konsequent oberfies gespielt von Philipp Schön-Angerer). Zunächst



Wirtin (Renate Schneider) muss sich von Tante Droll (Stefan Migge) einiges gefallen lassen. Doch eigentlich gehört der zu den Guten.

quält Brinkley mit seiner Bande den Reisenden, Vater Engel, zu Tode und entwendet ihm den Teil einer Schatzkarte. Winnetou (Marko Bullack) und Old Shatterhand (David Thomas Pawlak) finden die Leiche. Sofort liest der Häuptling die Spuren in gebückter Geschmeidigkeit, als leide er an Hexenschuss. Auch die alte Schmetterhand wirkt nicht so allkönnerisch wie bei Karl May, tönt aber umso lauter die bekannten Moralsätze. Doch Langeweile kommt nicht auf, denn schon klappern die Schwingtüren des Saloons, wo Fred Engel auf seinen Vater wartet und sich prächtig amüsiert: Jauchzend tanzende Bordell-damen (aufreizend von Funken diverser Faschingsclubs und, man

staune, der Leiterin für Öffentlichkeitsarbeit des Theaters Zittau gespielt) sorgen für Ausgelassenheit und Applaus. Nun tritt das Spaßmachertrio auf und erfreut die Fans: Sam Hawkins (quirilig Christian Rüh) lüftet seine Perücke und Schmetterlingsjägerin Lady Castlepool (witzig Sabine Krug) sucht in der Bühnenprarie den seltenen papilio polymnestor parinda für das Schmetterlingshaus Jonsdorf. Tante Droll (souverän komisch Stefan Migge) sorgt für besonderes Amusement, da er gleich mehrere Johnny Depp-Figuren aus „Fluch der Karibik“ und „Dead Man“ gekonnt zitiert. Jetzt galoppiert die Handlung. Rasch ist aus dem Saloon Butlers Farm gezaubert. Brinkley sprengt

heran und haut die Utah-Indianer mittels Ränkespiel und Waffendeal übers Ohr. Die Banditen paktieren mit den Rothäuten und die Helden-schar um die Blutsbrüder macht sich auf den Weg zu Mrs. Butler, die den zweiten Teil der Schatzkarte besitzt. Zeit für grandiose Pyrotechnik! Beim Angriff der Banditen auf die Butler-Farm entbrennt das lang ersehnte Feuergefecht, Explosionen spiegeln sich in den Augen des begeisterten Publikums und Tante Johnny Depp-Droll zückt grüne Ohrenschützer. Der Sieg ist den Helden sicher, aber mit den letzten Pulverdämpfen entschwindet leider auch die junge Ellen Butler (zu pathetisch Natalie Renaud-Claus), entführt von Brinkleys Bande. Ob gut oder böse, ob gerechtigkeitsliebend oder goldgierig: Alle eilen zur Höhle am Silbersee. Nach brisanten Kämpfen um Leben und Tod im Indianerdorf endet die Schatzsuche überraschend, fast zu zügig.

Mit hohem Unterhaltungswert, Witz und solidem Handwerk (Regie: Axel Stöcker) bekommt das Publikum ein Sommertheater mit Kassenschlagerpotenzial geliefert. Nicht zuletzt ist das Finale clever überhöht mit dem Schlager von Gus Backus. „...Wild ist der Westen, schwer ist der Beruf, uff, uff!“ schallt es aus allen Mündern auf und vor der Bühne: Näher kann des Volkes wahrer Himmel nicht sein.

- Nächste Termine: 5. Juli, 10 Uhr, 9. Juli, 20 Uhr; die Vorstellungen am 6. und 7. Juli sind ausverkauft. Kartentelefon: 03583 770536.
- [www.theater-zittau.de/index](http://www.theater-zittau.de/index).

SÄCHSISCHE ZEITUNG 1 4.7.11